

BAW-Ausflug nach Tripsdrill

Mindestens einmal pro Jahr geht's für die Bewohnerinnen und Bewohner der von der Diakonie-Sozialstation Brackenheim-Güglingen betreuten Wohnanlagen (BAW) in den Erlebnispark Tripsdrill. Wie immer im Oktober schauen die Hausleiterinnen zunächst einmal nach dem „passenden“ Wetter, orientieren sich an der 16-Tage-Vorschau und „zittern“ sich dann auf den Ausflugstag hin in der Hoffnung, dass die Prognosen auch zutreffen.

Es hat auch dieses Mal gepasst, Freund Petrus war der 25-köpfigen Reisegruppe am 16. Oktober wohl gesonnen.



Die Hälfte der Gruppe war vorbildhaft mit dem Omnibus angereist und traf da auf Schulklassen aus Stuttgart, die mangels vernünftiger Alternativen mit dem Zug nach Lauffen und von dort auch auf den Bus umgestiegen und via Tripsdrill gefahren sind. Da ja auch die Rollatoren unserer Gruppe im Bus unterzubringen waren, war das Platzangebot äußerst beengt. Erfreulicherweise boten die Kids aber gerne Sitzplätze an und so kam nicht nur ein nettes Miteinander auf der Fahrt zustande, sondern auch eine angenehme und herzliche Verabschiedung am Zielort.

Ehe die Runden im Erlebnispark gedreht wurden, ging es zunächst einmal für die BAW-Gruppe zum Mittagessen.



Frisch gestärkt machten sich die Seniorinnen und Senioren danach auf den Weg durchs Gelände, nutzten die eine oder andere Fahrgelegenheit – beispielsweise den Windelkorb, den

Maibaum die Bootsfahrt, die Altmännermühle oder die Hochzeitskutsche - und hatten sichtlichen Spaß beim Ausflugstag in Tripsdrill.



Nur in der vermeintlich verjüngenden Altweibermühle wollte niemand rutschen - vielleicht aus Sorge, dass es dann nächstes Jahr nicht mehr mit dem Seniorenrabatt klappt...?